Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr.
2/2014

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim düren
st. martin derichsweiler
st. peter birkesdorf
st. mariae himmelfahrt mariaweiler
st. arnoldus arnoldsweiler
st. michael echtz
herz jesu hoven
st. peter merken

Pfarrbrief 2/2014 Februar

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler
St. Peter Merken

Liebe Leser!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, sich Zeit nehmen, um darin zu blättern und zu lesen, dann befinden wir uns hier im Rheinland schon in der heißen Phase eines, in diesem Jahr wieder besonders langen Ausnahmezustandes: spätestens seit dem ersten Januar-Wochenende hat die „fünfte Jahreszeit“, der Karneval, Einzug gehalten und bestimmt mit seinen Veranstaltungen vielfach das Leben in unseren Stadtteilen und Dörfern bis Aschermittwoch…

Darüber hinaus haben die Karnevalisten inzwischen Konkurrenz bekommen von einer inflationären Welle so genannter Comedians, die mittlerweile das ganze Jahr über das Land bereisen und die Menschen zu bespaßen versuchen. Fernsehsender, die 24 Stunden täglich ihre Zuschauer mit sich ständig wiederholenden Slapstick-Serien vergnügen; und die umkämpften Marktanteile scheinen dies zu rechtfertigen. Karnevalsähnliche bunte Umzüge im Sommer, Public-Viewing zu Sportereignissen, Halloween im Herbst spannen so einen Bogen über das ganze Jahr, bevor es dann wieder von vorne losgeht. Ständig ist Hochstimmung, Party, feiern angesagt.

Bitte verstehen Sie mich jetzt nicht falsch: ich bin kein Gegner von Festen und Feiern. Ich glaube, daß sie ganz notwendig zu unserem Leben dazu gehören. Wichtig für mich ist, wie, wann und wie oft wir Feste feiern. Kann man das ganze Jahr über in einer permanenten Hochstimmung leben? Bedarf es dann nicht immer neuer Sensationen zur Stimmungssteigerung? Wo endet das?

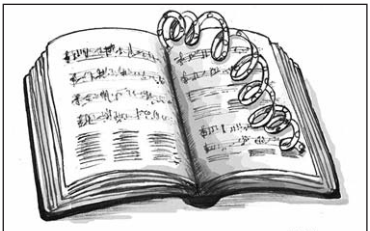
Beim Durchforsten meines Bücherregals fiel mir das Buch eines belgischen Ordenspriesters aus den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts in die Hände. Von Phil Bosmans geschrieben mit dem Titel „Vergiß die Freude nicht“. Auch nach fast vierzig Jahren sind die Lebensweisheiten, die darin beschrieben werden, noch sehr aktuell.

„Menschen sind wie Raubtiere
in einem Dschungel, der nirgends aufhört,
auf Jagd nach Besitz und Genuss,
nach „Brot und Spiel“.
Frei meinen sie zu sein,
und fest liegen sie an der Kette ihrer Gier.

Es gibt zweierlei Art zu leben:
Die eine beginnt mit Beherrschung des Ich,
und sie endet im Fest.
Die andere fängt mit Feiern an,
und ihr Ende heißt:
Kater, Kopfweh, Leiden am Leben,
Frustrationen und Neurosen aller Art.“ (Seite 21)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele menschliche Begegnungen, die im Fest enden und eine gute Zeit!

Friedhelm Winkels



M. Skwara

Der Humor und die Freude sind Lesezeichen unseres Glaubens. Nicht nur an Karneval. Denn der Grund unserer Freude und unseres Humors ist die Hoffnung, die mit Ostern in die Welt gekommen ist.

Inhalt:

Vorwort	S. 2-3
Gottesdienstübersicht	S. 4-7
GdG Düren-Nord	S. 8-12
Kinder-und Jugendseite	S. 13-18
Arnoldsweiler	S.19
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 20-22
Derichsweiler	S. 23
Echtz	S. 24-25
Hoven	S. 26
Mariaweiler	S. 26
Merken	S.27
Aus der Weltkirche	S. 28-30
Impressum	S. 31
Ansprechpartner GdG	S. 32

Beichtgelegenheit: jeden Samstag von 11-12 Uhr in Birkesdorf,
und jederzeit nach Absprache in den einzelnen Orten

Heilige Stunde: jeden Freitag von 15-16 Uhr in Birkesdorf

Rosenkranz: in Arnoldsweiler jeden Mittwoch um 15.00 Uhr
in Birkesdorf jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
in Mariaweiler: vor den Messen
in Merken: jeden Dienstag und Donnerstag um 7.30 Uhr

01.02.	Sa	**Darstellung des Herrn - Lichtmess**	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
02.02.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:45 h	LVR: Wortgottesdienst
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Familienmesse mit Segnung der Kommunionkerzen für alle Kommunionkinder der GdG
		15:00 h	Echtz: Tauffeier
04.02.	Di	08:00 h	Birkesdorf: Schulgottesdienst 4. Schuljahr
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe der kfd Birkesdorf
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
05.02.	Mi	08:00 h	Düren-Nord: Schulgottesdienst 1.-4. Schuljahr
		09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
06.02.	Do	08:15 h	Arnoldsweiler: Schulgottesdienst 3. Schuljahr
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe

2. Februar 2014

Darstellung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Maleachi 3,1-4

2. Lesung: Hebräer 2,11-12.13c-18

Evangelium: Lukas 2,22-40

07.02.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		18:30 h	Düren-Nord: Herz-Jesu-Andacht
08.02.	Sa	**5. Sonntag im Jahreskreis**	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Wortgottesdienst
09.02.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Wortgottesdienst
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		09:45 h	LVR: ev. Gottesdienst
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
11.02.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		16:30 h	Birkesdorf: Beichtvorbereitung der Kommunionkinder
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
12.02.	Mi	08:00 h	Derichsweiler: Schulgottesdienst
		09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		10:30 h	Hoven: Schulgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz , 18.30 h Hl. Messe
13.02.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe

9. Februar 2014

5. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium: Matthäus 5,13-16

Bestattungen Birekoven

Seit 1923

Ausstellungsräume: Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler

Mitglied im Bestatterverband NRW

Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung* in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar. Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.

Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de

Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

14.02.	Fr	Hl. Cyrill und Hl. Methodius - Valentinstag	
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		18:00 h	Echtz: Betstunde für die geistlichen Berufe
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe mit Kollekte „brüderlich teilen“
		19:00 h	Mariaweiler: Segnungsgottesdienst für Paare
15.02.	Sa	**6. Sonntag im Jahreskreis**	
		17:00 h	Echtz: Wortgottesdienst
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
16.02.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:45 h	LVR: Wortgottesdienst
		10:30 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		15:00 h	Birkesdorf: Tauffeier
18.02.	Di	08:00 h	Merken: Schulgottesdienst
		16:15 h	Birkesdorf: Erstbeichte der Kommunionkinder
		17:30 h	Birkesdorf: Erstbeichte der Kommunionkinder
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
19.02.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
		18:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe der kfd Arnoldsweiler
20.02.	Do	08:15 h	Echtz: Schulgottesdienst
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
21.02.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde

16. Februar 2014

6. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Jesus Sirach 15,15-20
2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10
Evangelium: Matthäus 5,17-37

22.02.	Sa	Kathedra Petri	
		14:00 h	Arnoldsweiler: gemeinsames Treffen aller Kommunionkinder
		7. Sonntag im Jahreskreis	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Wortgottesdienst
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
23.02.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		09:45 h	LVR: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
25.02.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		15:30 h	Sophienhof: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Wortgottesdienst
26.02.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz , 18.30 h Hl.Messe
27.02.	Do		keine Hl. Messen - Weiberfastnacht
28.02.	Fr	15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe

23. Februar 2014

7. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Levitikus 19,1-2.17-18
2. Lesung: 1. Korinther 3,16-23
Evangelium: Matthäus 5,38-48

ImmoTec
Immobilientechnik & Service
Gesellschaft mbH
Inh. Markus Kaiser

Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb
Service-Tel.-Nr. (0160) 90 25 30 42
Dorfstraße 60 • 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 49 68 51

Termine:

01.02.	Krankenkomm. Echtz
02.02.	Taufe in Echtz Familienmesse B'dorf
07.02.	Hauskomm. Derichsw.
09.02.	Start Firmvorbereitung Eine-Welt-Verkauf B'd.
14.02.	Segnungsgottesd. Mw
16.02.	Tauffeier Birkesdorf
18.02.	Erstbeichte Birkesdorf und Norddüren
23.02.	Eine-Welt-Verkauf B'd.

Pastor vor Ort

Pastor Glasmacher ist zu sprechen von **15-17 Uhr** in

Echtz:	Mi., 05.02.
Merken:	Do., 13.02.
Arnoldsweiler:	Mi., 19.02.
Derichsweiler:	Do., 20.02.

Oder rufen Sie ihn einfach an und vereinbaren Sie einen Termin, Tel. 8 12 65.

In unserer GdG

empfingen im Dezember 2013

...das Sakrament der Taufe:

Fynn Marlon Gensch, Amelie Schlaeger, Tristan Özcan, Nele Nipps, Tom Reimer

... wurden in die Ewigkeit abberufen:

Arnoldsweiler: Dr. Claus Peter Rupp

Birkesdorf: Agnes Kirberich, Elisabeth Senft, Hans-Josef Otten, Katharina Esser, Toni Schultes

Norddüren: Hans Pohl

Derichsweiler: -

Echtz: -

Hoven: -

Mariaweiler: Johann Kurth, Petra Krings

Merken: Heinrich Wirtz, Gisela Hommes

Statistik 2013 der GdG Düren-Nord

Taufen:	73 Kinder	1 Erwachs.
Erstkommunionen	120 Kinder	1 Erwachs.
Firmungen	70	1 Erwachs.
Trauungen	19 Brautpaare	
Verstorbene	197	
Kirchenaustritte	67	
Wiederaufnahme	5	

Sondergottesdienste anlässlich von

Silberhochzeiten	2
Goldhochzeiten	8
Diam. Hochzeiten	1

Pfarrbüros

Wir bitten Sie hiermit höflich, sich bezüglich Pfarrangelegenheiten an das für Ihre Pfarre zuständige Pfarrbüro *oder* aber an das Z**entralbüro in Birkesdorf, nur Tel. 8 12 65,** zu wenden. Vielen Dank.

Mitarbeiterbericht

Wichtige Hürde mit Bravour genommen

Unsere Mitarbeiterinnen, **Frau Brigitte Hickert** aus dem Kindergarten St. Joachim Düren und **Frau Marita Ebert** aus dem Kindergarten St. Peter Merken, haben im letzten Jahr eine 160 Stunden Fortbildung für Ergänzungskräfte beim Caritasverband für das Bistum Aachen erfolgreich absolviert. Sie können in den jeweiligen Kindergärten nunmehr wie eine Fachkraft in der U 3-Betreuung eingesetzt werden.

Wir danken Fr. Hickert und Fr. Ebert für ihr Engagement und gratulieren herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Weiterbildungsmaßnahme. Die Übergabe der Zertifikate erfolgte am 13.12.2013 im Haus der Caritas in Aachen.

Norbert Eßer

Kollekten:

1./2. Februar
Kollekte für die Pfarrkirche

Anfragen für Sondergottesdienste

Sondergottesdienste wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine sowie Exequien und Trauerfeiern müssen zentral koordiniert werden. Diesbezügliche Anfragen richten Sie daher bitte an
Frau Breuer im Büro der GdG in Düren-Birkesdorf,
Tel.-Nr. 959 61 92, E-Mail:
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9. Düren-Nord

Der Narrenspiegel

Wie lustig ist im Zirkuszelt
der Clown,
wenn er über die eignen Füße fällt,
der, wenn man meint, dass er jetzt fällt,
sich staunend auf den Beinen hält!

So steht auch manches Kindelein
drollig auf wackligen Beinelein.
Doch bald befestigt seinen Schritt
der Mensch,
wenn er am wachsen ist.

Aufrecht schritte gern in Ehren
der Große,
wenn bloß die Fettnäpfchen nicht wären,
in die er tritt- so ist das Leben:
stets feste rein, selten daneben!

Wenn du dich blöd benommen hast,
nimms heiter, lach dir einen Ast!
Und nimm, um Weiteres zu sehn,
den Spiegel!
Sieh da: wie närrisch, jeck und schön,
ja, närrisch bist du, jeck und schön!

Mit diesem Gedicht, liebe Schwestern
und Brüder in der GdG Düren-Nord,
wünsche ich uns allen die für jeden Tag
nötige Portion Humor, nicht nur für die
Fünfte Jahreszeit.
Heinrich Plum, Pfr.i.R.

Neujahrsempfang der GdG

Nach einem feierlichen Gottesdienst unter musikalischer Gestaltung der „Davids Voices“ (eine Untergruppe des Gospelchores) unter der Leitung von Frank Grobusch und der Segnung aller mit Weihwasser (aufgrund des Evangeliums der Taufe Jesu und als Erinnerung an die eigene Taufe) trafen sich Mitarbeiter aller Gemeinden zu einem Beisammensein im Pfarrsaal.
Neben dem leckeren „Fingerfood“ fürs leibliche Wohl gab es einige „Häppchen“ geistiger Nahrung zum neuen Jahr, u. a. von Oscar Wild, Wilhelm Busch, Johann W. v. Goethe…

Pfarrer Glasmacher bedankte sich noch einmal herzlich für die geleistete Arbeit im letzten Jahr, besonders auch für die vielen Dienste im Verborgenen.
Das vergangene Jahr brachte viele Abschiede und Änderungen mit sich, aber er ermunterte uns, uns immer wieder die schönen Momente im Leben zu vergegenwärtigen und zu geniessen, auch die kleinen Dinge am Wegesrand und die Kostbarkeiten der Schöpfung zu sehen.

Feierlicher Segnungsgottesdienst

am Freitag,
den 14. Februar 2014
um 19.00 Uhr
St. Mariä Himmelfahrt
in Mariaweiler

Der Segen Gottes ist Zuspruch, Schutz, Beistand, Kraft und Zuversicht, die Liebe Wirklichkeit werden zu lassen, jenseits aller menschlichen Grenzen.

für Ehepaare, die schon kirchlich getraut sind,
gleich ob am Beginn oder nach einigen Jahres des gemeinsamens Lebensweges,
besonders für alle, die ein Ehejubiläum feiern
für Verlobte, die auf dem Weg zum Ehesakrament sind,
für Verliebte, die sich gefunden haben oder
für Einzelpersonen, die noch auf der Suche sind.

Anwaltskanzlei Sprenger

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht &
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Ihre Säule im Zivil- und Steuerrecht

Tel.: Düren – 40 76 80
www.anwaltskanzlei-sprenger.de

Hauskreis – was ist das?

Katholisch sein einmal anders – so lautet der flotte Slogan, mit dem seit Januar für „etwas Neues“ in unseren Gemeinden geworben wird. Wirklich „etwas Neues“?

In der Anfangszeit des Christentums, d. h. als wir für die meisten Zeitgenossen nichts weiter waren als eine „jüdische Sekte“, die es zu stoppen und zu verfolgen galt, trafen sich die Anhänger Jesus von Nazareth überwiegend in den Häusern der Anhänger. Wir finden dazu einige Bemerkungen in der Apostelgeschichte: „Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens… „Apg 2,46. Oder bei der Befreiung des Petrus aus dem Gefängnis:

„…ging er zum Haus der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen Markus, wo nicht wenige versammelt waren und beteten.“ Apg 12,12

Mit der Zeit findet die neue Lehre immer mehr Anhänger. Die Häuser werden für die Treffen zu klein und man sucht größere Versammlungsorte.

Trotz dieser Entwicklung behält diese Art des Betens seine Bedeutung und findet sich immer wieder in allen christlichen Konfessionen. Vor allem in Gebieten, in denen das Christentum auch heute noch verfolgt wird, haben sie eine große Bedeutung. Soweit der kleine Ausflug in die Historie.

<u>Welche Vorteile und Möglichkeiten bietet Dir und mir ein Hauskreis:</u>

Der größte Vorteil ist die Vertrautheit. Man lernt sich schnell kennen. Barrieren sind schnell überwunden. Jeder kennt jeden. Gemeinschaft kann hier leichter erlebt werden. Es herrscht eine heimische, geborgene Atmosphäre. Man kann sich aussprechen.

Beten und singen fällt in einer Gruppe leichter. Gerade, wer das persönliche Gebet lernen möchte, kann hier dazu die Gelegenheit dazu finden. In einem Hauskreis kann ich die Bibel und meinen Glauben neu entdecken und verstehen.

Wenn es gut läuft, wechselt man sich mit der Durchführung des Kreises ab. Wer möchte kann selber mal einen Hauskreis leiten. Man unterstützt sich gegenseitig. Idealerweise kann der Hauskreis abwechselnd im Haus der Teilnehmer stattfinden.

Hauskreise leben, wie alle Angebote, durch die rege Beteiligung der Gemeindemitglieder. Wenn viele mitwirken und „ihre unterschiedlichen Gaben“ einbringen, können sie erheblich zum Leben einer Gemeinde beitragen.

Firmvorbereitung 2014

Am 9. Februar 2014 startet um 9.30 Uhr in Birkesdorf die nächste Firmvorbereitung. Dazu sind zu Beginn des Jahres die Jugendlichen schriftlich eingeladen worden, die in der Zeit vom 1.7.1997 bis 30.6.1998 geboren sind. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene, die das Sakrament der Firmung noch nicht empfangen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Das Sakrament der Firmung wird von Weihbischof Dr. Johannes Bündgens am 23. Mai 2014 um 18 Uhr in Herz Jesu, Hoven und am 24. Mai 2014 um 17 Uhr in St. Peter, Birkesdorf gespendet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Georg Pfeiffer und Maria Buttermann, Tel. 44615.

Kindergebet eines Lausbuben:

„Lieber Gott, mach aus mir einen braven Jungen! Mama und Papa schaffen es nicht!“

Unternehmen „GdG-Sternsinger 2014“

In aller Frühe und das in den Ferien trafen wir uns Ende des Jahres am Dürener Bahnhof, um mit 86 (!) Königen, Sternträgern und Begleitern nach Aachen in den Dom zu fahren. Auf dem Fußweg dorthin machten wir auf Einladung von Schwester Christa Maria Station an der Krippe des Klosters der Schervierschwestern. Danach ging es weiter zum Dom, wo Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff im Anschluss an den Wortgottesdienst gesegnete Kreide an alle angereisten Sternsinger überreichte. „So viele Könige waren selbst zu Kaiser Karls Zeiten nicht im Dom versammelt“, mit diesen Worten begann er die Aussendungsfeier, die alle zwei Jahre im Hohen Dom zu Aachen stattfindet.

Anschließend gab es eine Prozession durch einen Teil der Innenstadt. Diese hatte etwas von einer „Demonstration“. Viele Passanten schauten beeindruckt auf die Schar der „Heiligen Drei Könige“ in Gestalt hunderter Kinder, überwiegend im Grundschulalter, die sich für das Wohl von Flüchtlingskindern in Malawi und weltweit einsetzen. In der Citykirche fanden Mitmachaktionen für die Kinder statt, und wie immer gab es reichlich süße Brötchen und warmen Kakao. Im frühen Nachmittag waren wir dann wieder alle zusammen in Düren angekommen. Dieses gemeinsame „Unternehmen“ zeigt, dass „wir“ zusammenwachsen können, wenn wir es denn alle wollen. Vielen Dank an alle, die sich dafür Zeit genommen haben.

Sternsinger der GdG Düren-Nord in Aachen

Die Summe der gesammelten Spenden beträgt: 18.743,35 Euro!

An dieser Stelle auch ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Spender!

Birkesdorf

Hoven

Merken

Mariaweiler

Derichsweiler

Echtz

Nord DN

Jugend on Tour, Tag 5 Busfahrt nach Rom

Am Samstag, den 27. Juli gab es zum letzten Mal im Hotel „Eden Park" das Frühstück, bestehend aus Croissants, Brötchen, verschiedene Marmeladesorten, Müsli, Käse, Wurst und Obst. Um 9.30 Uhr fuhren wir vom Hotel ab und erwarteten eine 5-stündige Busfahrt (zuzüglich der Pausen). Diese verlief für viele sehr zügig, da sie im Bus schliefen. Dank unseres netten Busfahrers kamen wir pünktlich um 15.45 Uhr am Gästehaus der Salvatorianerinnen „ Villa Maria" an und erkundeten die Zimmer. Nun gab es bis kurz vor acht freie Zeit um sich in den Zimmern einzuquartieren, sich auszuruhen oder schon erste Eindrücke von der Stadt zu sammeln.

Da wir im Gästehaus das Abendessen erst ab dem zweiten Tag gebucht hatten, mussten wir uns eine Alternative suchen. Dies gestaltete sich jedoch sehr einfach, da die Rezeption uns ein Restaurant empfohlen hatte.

Nun aßen wir im Restaurant „Ilvascello" gute italienische Speisen und dichteten das bekannte Lied „Ich fahr mit meiner Lisa…" um und bauten unsere verschiedenen Zielorte in die Strophen ein. Unsere gelungenste Strophe handelte davon, dass wir alle ledig nach Venedig fahren und unseren Trieben unterliegen. Folgend auf unseren gelungenen Gesang kam vom Nebentisch ein junger Herr an und sprach die Mädchen aus unserer Reisegruppe an. Leider mussten wir kurze Zeit später gehen und die Chance auf ein freudiges Wiedersehen sank in Richtung Null.

Wir fuhren später noch mit dem Bus in die Innenstadt und machten erste Erfahrungen mit der schlechten italienischen Busverbindung. Dennoch kamen wir vor dem Petersdom an und hatten noch eine kleine Rundfahrt durch Rom. Etwas später als Mitternacht kamen wir dann wieder am Gästehaus an.

Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrbrief...

Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch
...Stachelscheid
Beste hausgemachte Fleisch und Wurst Spezialitäten
aus Birkesdorfs einzigem Fleischerfachgeschäft!
Partyservice für jeden Anlass! Wir beraten Sie gerne!
Zollhausstraße 90 • Tel. 81863
www.fleischerei-stachelscheid.de

Die Kleinen sind da !

Im Sommer 2013 wurde der Anbau für unseren Kindergarten in Birkesdorf fertig gestellt. So konnten wir rechtzeitig 12 zweijährige Kinder aufnehmen.

Dies stellte uns auch wieder vor neue Herausforderungen, denn die jüngeren Kinder haben andere Bedürfnisse und ein anderes Spielverhalten. In Fortbildungen und Schulungen hatten wir zwar Vieles über die Arbeit mit den zweijährigen Kindern gehört, aber nun musste das Gelernte in die Tat umgesetzt werden.

So wurden jetzt die Räume entsprechend umgestaltet und mit anderem Spielmaterial ausgestattet. Mittlerweile haben sich unsere Kinder sehr gut eingelebt und sie beginnen den gesamten Kindergarten für sich zu erkunden.

Das Team des Kindergartens St. Peter, Birkesdorf

Malerfachbetrieb Stefan Lutterbach

Legen Sie alles in eine Hand

Tel.: 02421 278133
Mobil: 0177 5334935
s-lutterbach@googlemail.com
www.s-lutterbach.de

Liebe Jugendliche,

auch diesen Sommer bietet euch unsere GdG wieder die Möglichkeit, an einer tollen Reise teilzunehmen, wenn ihr mindestens 15 Jahre als seid.

Für 2 Wochen (vom 29. Juli bis 12. August) fahren wir gemeinsam mit der GdG Franziska von Aachen und der Jugendkirche kafarna:um nach Sitges in die Nähe von Barcelona.

Dort wohnen wir in einem Landhaus mit Sportplatz und Swimmingpool wenige Kilometer vom Meer entfernt und genießen das spanische Leben und die tolle Umgebung, zum Beispiel bei Ausflügen nach Barcelona, Tarragona oder zum Kloster Montserrat oder aber auch am Strand. In unserem Haus verpflegen wir uns selbst – fürs aufräumen und putzen sind wir ebenfalls gemeinsam zuständig.

Die Reise kostet 479 Euro für KJG-Mitglieder (eine KJG-Mitgliedschaft kostet 25 Euro/Jahr und kann jährlich gekündigt werden). In diesem Preis ist bereits alles inklusive (Vollverpflegung, Ausflüge vor Ort und ein nettes Team, das sich um euch kümmert).

Geleitet wird die Reise von den Pastoralassistenten Dr. Christian Schröder und Georg Pfeiffer, die von motivierten jungen Erwachsenen unterstützt werden.

Weitere Informationen und die Gelegenheit zur Anmeldung gibt es unter www.kafarnaum.de/spanien oder direkt bei Georg Pfeiffer (georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de oder Tel. 44615).

KRISCHER MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)

köb bv.

Tel. 02421/ 9948776, Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

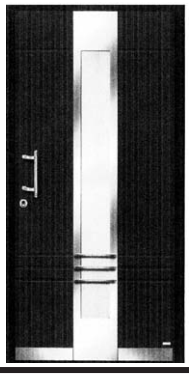
Foto: Tillmann

In allem will Gott
Begegnung feiern
und will die anbetende,
hingebende Antwort.
Alfred Delp SJ

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder der St.-Matthias-Bruderschaft Arnoldsweiler sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, 16. Febr. 2014 um 10:00 Uhr im Bürgerhaus (ehemaliges Kloster), Ellener Str. 22, Düren-Arnoldsweiler. Zuerst feiern wir um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Arnold die heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft, anschließend findet die Versammlung statt.

Weitere Informationen unter:
www.kirche-dueren-nord.de/arnoldsweiler/
Einrichtungen, Gruppen, Arbeitskreise/
Matthiasbruderschaft



Tischlerei Friedrich Spölgen

Ihr Fachbetrieb für :
Fenster • Haustüren • Bauelemente
Bestattungen • Hochwertiger Innenausbau

Telefon
0 24 21 / 39 14 51

rekord FENSTER UND TÜREN
www.rekord-online.de

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder
Marlies Schrott

Öffnungszeiten:

Di.,	16.00 - 18.00 Uhr
Do.,	17.30 - 19.00 Uhr
Sa.,	17.00 - 18.30 Uhr

Krippenspiel:

Einige Kinder erfreuten uns am Heiligen Abend wieder mit einem Spiel der Weihnachtsgeschichte, das von Gesang und Flötenmusik begleitet wurde. „Feiert Gott in eurer Mitte“ war das gemeinsame Abschlusslied. Ein Dankeschön an Sandra Harn, die ihre Zeit eingesetzt und mit den Kindern geprobt hat.

Kindersegnung:

Zum Fest der heiligen Familie am 29.12. feierten wir eine Familienmessse mit anschließender Kindersegnung in St. Peter Birkesdorf.
Einige Kinder hatten Gaben und Geschenke für das Christkind mitgebracht, die an arme Kinder weitergegeben werden sollen.

Sternsinger Birkesdorf

Auch in diesem Jahr zogen wieder 20 Kinder und Betreuer als Sternsinger durch unseren Ort und sammelten ca. 1.900 Euro.
Ein Dank an Julian Müthrath und Lara Sauer für die Organisation.

Hannot Gülden
Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau - Beerdigungsinstitut
Effertzgasse 17
52353 Düren
www.guelden.de
Tel: 02421 - 81185
Fax 02421 - 81397
info@guelden.de

Ein Engel für Malawi

Liebe Pfarrangehörige,

wir, die Mitarbeiter des Arbeitskreises Eine – Welt sind dankbar für Ihre großzügige Unterstützung für das Sanierungsprojekt des Wohnhauses in Malawi. **1.500,33 Euro** konnten wir den Schwestern in Malawi überweisen.

Auch die Schwestern bedanken sich für Ihre Unterstützung, wie Sie im folgenden Auszug der Weihnachtspost lesen können (den gesamten Text finden sie im Internet):

Ihnen und allen Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises „Eine Welt St. Peter Birkesdorf ganz liebe und dankbare Grüße aus Madisi, im Namen aller Mitschwestern und der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Schwesternhaus der Franziskanerinnen!

Mit großer Freude haben wir Ihre großzügige Spende von € 1,500.33 zur Renovierung des Schwesternhauses erhalten. Und wir können mit aufrichtigem Herzen sagen: Diese Hilfe kam zur rechten Zeit![…]

Mit all diesen Renovierungsmaßnahmen wurde im August 2013 begonnen. Und heute im Januar 2014 sind die Arbeiter von Brothers Construction noch

immer in unserem häuslichen Bereich zugegen. Man kann sagen, sie sind ein Teil der Familie geworden.

Die Monate waren natürlich eine immense physische und mentale Belastung für uns – doch abgesehen davon, schauen wir mit Dankbarkeit und Hochachtung auf unsere Mitarbeiter in Haus und Garten, die diese schwierige Phase mit viel Engagement, Souveränität und Loyalität mit uns durchgezogen haben. Ohne unsere Mitarbeiter wären wir verloren gewesen.[…]

Mit Erschütterung vernahmen wir die „Diagnose“ des Experten! Die einzige Möglichkeit dem Einfallen des Schwesternhauses zuvorzukommen, war das Aufschlagen der Fußböden im gesamten Hausbereich. Außerdem mussten das Gebäude von außen durch zusätzliche seitlich errichte Stützwände verstärkt werden.[…]

Somit wurde aus der Schwesternkommunität ein Nomadenvolk. Alle Zimmer incl. Kapelle, Schlafzimmer, Küche usw. mussten leer geräumt werden, die Fußböden wurden herausgeschlagen, Wände verstärkt etc. etc. Was dabei zutage kam übertraf all unserer Erwartungen.[…]

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Sie, die durch Ihre großzügige Spende einen Großteil der „Katastrophe“ gelindert haben!

Zikomo kwambiri!

Herzlichst Ihre Schwestern vom Schwesternhaus in Madisi - Schwester M. Klara, Schw. M. Veronika, Schw. M. Raynelda u. Schw. M. Emmanuela

Wir bitten weiterhin um ihre Unterstützung, da auch die Sanierung des Gästehauses der Missionare auf Zeit notwendig ist. Die Benefizengel können sie bei unseren Verkäufen an jedem 2. und 4. Sonntag in der Kirche sowie bei unseren Veranstaltungen erwerben.

Terminvorschau :

6. April 2014
Coffe-Stop zum Misereor-Sonntag

28. September 2014
Benefizkonzert mit dem Jugendchor Joyful Voices unter der Leitung von Andrea Eich.

Ihre Susanne Reuvekamp

Die nächsten monatlichen Verkäufe von Kaffee, Tee, Honig und Schokolade
am 9. und 23. Februar 2014 nach dem 11.00 Uhr Gottesdienst in St. Peter Birkesdorf

Herz-Jesu-Freitag

in St. Joachim

Am Freitag, dem 7. Februar 2014, findet um 18.30 Uhr die nächste Herz-Jesu-Andacht statt. Es gibt Aufgaben und Bestrebungen in unserem Leben, die wir gerne als Herzensangelegenheit bezeichnen. Damit bringen wir zum Ausdruck, dass sie uns besonders wichtig sind. Auch Gott hat ein Herzensanliegen: uns Menschen. Im durchbohrten Herzen Jesu erkennen wir die Liebe Gottes, in die wir eintauchen und in der wir uns geborgen wissen dürfen. Alle sind herzlich zum persönlichen stillen Gebet oder zum regen miteinander Beten und Singen eingeladen.

Glaubensgespräch Senioren

Am Dienstag, dem 18. Februar 2014 findet um 16 Uhr das nächste Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim St. Joachim statt. Schwester Adelheide July wird mit den Teilnehmern weiter über die Weihnachtsgeschichte und besonders über die Bedeutung der Geburt Jesu für die damalige Zeit sowie für unser Hier und Jetzt ins Gespräch kommen. Die Gesprächsrunde klingt wie immer gegen 18.00 Uhr nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus. Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen.
Im Anschluss an das Glaubensgespräch kann noch der Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kapelle mitgefeiert werden.

Sternsinger St. Joachim

Bei der Sternsingeraktion 2014 kamen insgesamt **2.500,00 Euro** zusammen.

Allen Großen und Kleinen nochmals vielen, vielen Dank.

Film der Jugend

Achtung:

Im Februar haben wir zwei Filmtermine für euch:

Am Mittwoch, den 05.02. zeigen wir den Film „Trommelbauch“ und am 19.02. gibt es den Film „Kleiner starker Panda“.

Wir starten wie immer um 16.00 Uhr und freuen uns auf euch.

Info Mission

Wir danken unseren Spendern, die uns unterstützt haben.

Im Juni 2013 haben wir einen Betrag in Höhe von 1000 Euro zusammengetragen. Diese Summe wurde vom Bistum Aachen auf 1100 Euro aufgestockt.

Im Dezember 2013 konnten wir wieder 1200 Euro nach Aachen überweisen. Dieser Betrag wurde wiederum auf 1320 Euro aufgerundet. Herzlichen Dank im Namen von Anthony Sebathini. Das Geld ist angekommen.

Rosemarie und Matthias Bonn

Hausfrauennachmittag

Der nächste Hausfrauennachmittag ist am **Mittwoch, 26. Februar 2014** um 15 Uhr im Pfarrheim.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Bitte merken Sie die folgenden Termine bereits vor: 12.3./ 9.4./ 7.5./ 4.6..

Das Pfarrbüro ist am 11.2. geschlossen.

D. Kremer

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird gebracht von den Kommunionhelfern am **Samstag, 1. Februar 2014** zu den gewohnten Zeiten.

Wer über den bisherigen Kreis hinaus die Krankenkommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Seht, der ist der beste Christ,
der von Herzen fröhlich ist;
der im Herzen lachen kann
und die Welt blickt heiter an.
Lasst uns Christen sein und Narren,
heute wie vor vielen Jahren.
Lachen wir in Gottes Namen!
Das ist Faschingsfreude. Amen

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro in Echtz bleibt am Mittwoch, 29.1. und am Mittwoch 5.2.2014 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 8 12 65.

Ehrung

Im Rahmen des Dankeschöntreffens des Caritasausschusses der GdG im November wurde Frau Klara Gasper aus Echtz für 40-jährige Mitgliedschaft in der Caritasarbeit geehrt.

Frau Brigitte Schmitz, Gemeindesozialarbeiterin des Caritasverbandes überreichte ihr einen Blumenstrauss mit vielen guten Wünschen.

GLASEREI WASCHMANN
Willi Waschmann
Glasermeister
Telefon: 0 24 21 / 8 66 63
Telefax: 0 24 21 / 8 23 73
Steinbißstr. 7
52353 Düren-Echtz
Homepage: www.Glaserei-Waschmann.de
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Familien, liebe Jugendliche & Erwachsene, liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Förderer, verehrte Reisegäste!

Die Pfarrgemeinde St. Michael Echtz sowie alle Interessierte der Kath. Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord machen sich in den Herbstferien 2014 gemeinsam auf den Weg nach Rom in das Zentrum der Christenheit, in die „Ewige Stadt".
Am Freitag, dem 10. Oktober 2014 fährt die Gemeinschaft in Düren- Echtz ab und am Freitag, dem 17. Oktober 2014 kehren alle zwar erschöpft, aber gesund und erfüllt und voller neuer Eindrücke nach Hause zurück. Die Fahrt dauert somit insgesamt 8 Tage.
Wir fahren mit Bussen. Erstklassige Reisebusse bringen uns nach Italien und bleiben während der gesamten Zeit bei uns und stehen uns vor Ort für Ausflüge und Fahrten zur Verfügung.
Vor Ort wohnen in der Wohnanlage „Camping Fabulous" im Schatten hoher Pinien in festen Unterkünften - Bungalows. Von dort aus erleben wir die christliche und antike Stadt Rom. Wir besuchen Rom und unternehmen eine Stadtführung… Wir erleben den Vatikan, den Petersdom sowie weitere bedeutende Basiliken des Vatikans, das Kolosseum, die Spanische Treppe, das Pantheon, die Katakomben, den Trevibrunnen und vieles mehr. Auf dem Petersplatz möchten wir an einer Generalaudienz des Heiligen Vaters teilnehmen (ein Angebot, wenn der Papst Audienz gewährt). Am Ausflugstag besteht die Möglichkeit, sich zu entscheiden, entweder die antiken Stadtruinen von Pompeji am Golf von Neapel und das Benediktinerkloster auf Monte Cassino, die Sommerresidenz des Papstes „Castel Gandolfo", oder Tivoli besuchen! Eine Lichterfahrt durch Rom - Rom bei Nacht - und ein Besuch im schönsten Stadtteil Roms -„Trastevere" sollten ebenfalls nicht fehlen.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie gerne an dieser unvergesslichen Gemeindefahrt teilnehmen möchten, dann sind Sie herzlich zu unserer **großen Informationsveranstaltung am 06. Februar 2014 um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael Echtz** eingeladen.

Wir sagen schon heute „Herzlich Willkommen" und freuen uns auf zahlreiche Interessierte!

Pfarreirat Echtz

Hoven

Seniorenkaffee in Hoven ist anlässlich des Karnevals am Sonntag, 23. Februar 2014.

Kaffee und Kuchen

Nachruf

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung
Gedenken unsere Liebe.

Aurelius Augustinus

Mit großer Betroffenheit musste die Pfarrgemeinde St. Mariae Himmelfahrt in Mariaweiler Abschied nehmen von

Frau Petra Krings

die am 5. Dezember 2013 im Alter von nur 58 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben ist. Ihr früher Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Mit ihr verlieren wir eine engagierte Christin, die sich in unserer Pfarre über 20 Jahren hinweg ehrenamtlich aktiv eingebracht hat. Vor allem als Lektorin, Wortgottesdienstleiterin und beim Begräbnisdienst hat sie maßgeblich zu einem lebendigen Pfarrleben in unserer Gemeinde beigetragen. Wir danken Frau Krings für ihr Engagement. Ihr Tod hinterlässt eine große Lücke.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Wir vertrauen darauf, dass sie bei Gott das Leben in unendlicher Fülle erfahren darf und bleiben mit ihr über den Tod hinaus in Liebe und Gebet verbunden.

Gerhard Brück
Pfarreirat Mariaweiler

Hermann-Josef Brimmers
Kirchenvorstand Mariaweiler

Öffnungszeiten Mariaweiler

Das Pfarrbüro in Mariaweiler bleibt am Mittwoch 27.1. und 7.2.2014 geschlossen.
In dringenden Fällen werden Sie sich bitte an das Zentralbüro in Birkesdorf, Tel. 8 12 65

Am Dienstag, den 4. Februar laden wir Sie herzlich von 15 - 17 Uhr zur Karnevalsfeier in unser Pfarrcafé ein. Wir haben wie immer ein kleines P rogramm für Sie vorbereitet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, die gute Laune müssen Sie selber mitbringen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Brigitte Reuvekamp, Marita Henn, Angelika Hüsgens & Edeltraud Schmitz

Cafe BREMEN Bäckerei STOLZ

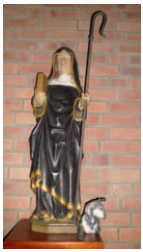
Frauenrather Strasse 10
52457 Aldenhoven
Tel.: 0 24 64 / 53 57

Birkesdorfer Strasse 25
52353 Düren - Hoven
Tel.: 0 24 21 / 81 441

www.cafebremen.de

Brigida-Verehrung

Im Zusammenhang mit einer Vikariestiftung hat Merken einen Brigidaaltar erhalten. In der Chronik zur Merkener Geschichte von Rektor Josef Sommer steht: „...So kam 1711 der Brigidaaltar in die Kirche ....“ (Merkener Geschichte, Bd. I, S. 170).



Bis zum Neubau 1966 stand in der ‚alten' Pfarrkirche im linken Seitenschiff ein Brigidaaltar. Hiervon erhalten ist noch die Brigida-Figur, die im unteren Kirchenschiff aufgestellt ist.

Die Merkener St. Quirinus-Schützenbruderschaft hat einen engen Bezug zur hl. Brigida. So ließ sie die durch Alter und Kriegseinwirkungen stark mitgenommene Figur 1967 von einem oberbayrischen Holzschnitzer instand setzen (Chronik der St. Quirinus-Schützenbruderschaft Merken, S. 8). Dieser Chronik ist weiterhin zu entnehmen (S. 86): „Am 3.2. (1952) feierten wir das Brigidafest, das ursprünglich ein Bauernfest war, weil die hl. Brigida als Beschützerin des Viehs verehrt wird. ...“

Die Brigida-Verehrung ist in Merken auch heute noch Tradition und wird in diesem Jahr gefeiert mit der Messe am Sonntag, 09.02, um 9:00 Uhr. Im Zusammenhang mit dem Gottesdienst erfolgt eine Brotsegnung sowie die Verehrung der Brigida-Reliquie.

Das Brigidafest (heute Brigidaball) der Schützen ist am Samstag, 01.02. im Schützenheim.

Segen bringen Segen sein!

Unter diesem Leitwort waren in der ersten Januarwoche 31 Sternsinger in Merken unterwegs. Sie haben den Segen gebracht und sind zugleich ein Segen für die Kinder in der Welt vor allem in Lima/Peru. Bei

ihrer Sammlung haben sie stolze 3.836 Euro gesammelt. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön! Dieses Geld wird in Kürze dem Bildungswerk Campoy in Peru zu Gute kommen, wo es dringend gebraucht wird.

Franz Ecker (Leiter des Bildungswerk Campoy) schreibt in seinem letzten Brief…..ich habe die Versammlung in Merken in bester Erinnerung, ihr habt mir im September viel Mut und Freude gemacht. Wir haben begonnen, unsere armen Mitmenschen auch zur Hilfe einzuladen, doch das Jahr 2014 wird noch eines der schwersten für uns sein, da uns die Herederos verlassen haben und da die aktuelle Regierung unverständlicherweise das unterschriebene Abkommen mit uns nicht einhält. Ich habe mit den peruanischen Behörden wegen ihrer Korruptions-gewohnheiteN enorme Schwierigkeiten, da sie ständig zuerst an ihre eigenen Vorteile denken. – Doch Ihr macht uns Mut weiter zu kämpfen für und mit den Armen besonders mit den Kindern und Jugendlichen für eine bessere Zukunft. Euch allen alles Gute und vielen Dank für Euren „Dreikönigeinsatz“!

Tag des Geweihten Lebens am 2. Februar

Papst Johannes Paul II hat 1997 den „Tag den Geweihten Lebens“ mit dem Fest der ‚Darstellung des Herrn‘ oder ‚Mariä Lichtmess‘ verbunden. Im Mittelpunkt dieses Tages stehen der Dank und das Gebet für die Frauen und Männer, die sich in Ordensgemeinschaften und Instituten ganz dem Herrn und seinem Werk weihen. Auch wenn man glauben sollte, dass sich in heutzutage nicht mehr viele Menschen, besonders junge Menschen, für diesen Weg der Nachfolge Christi entscheiden, ist es interessant zu wissen, dass das Religiöse Leben eine Wiedergeburt durchmacht in anderen Ländern. So gibt es z.B. in Frankreich und auch in Amerika neue Gemeinschaften, wo eine erstaunlich große Zahl von jungen Menschen eine Alternative gefunden hat und sich freudig Gott weiht in Armut, Gehorsam und Keuschheit.

„Jesus sendet die Seinen ohne „Geldbeutel, ohne Vorratstasche und ohne Schuhe“ aus (vgl. Lk 10,4). Die Verbreitung des Evangeliums ist weder durch die Anzahl der Menschen, noch durch das Ansehen der Institution, noch durch die Menge der verfügbaren Mittel gewährleistet. Das ist es, worauf es ankommt: von der Liebe Christi durchdrungen zu sein, sich vom Heiligen Geist leiten zu lassen und sein Leben in den Baum des Lebens, das Kreuz des Herrn, einzupfropfen.“ (Papst Franziskus: Predigt zu jungen Menschen auf dem Weg zu ihrer Berufung 7. Juli 2013)

XXII. Welttag der Kranken am 11. Februar – Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes

Liebe Brüder und Schwestern!

Aus Anlass des XXII. Welttags der Kranken, der in diesem Jahr unter dem Thema „Glaube und Liebe: So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben (1 Joh 3,16)“ steht, wende ich mich besonders an die kranken Menschen und an alle, die ihnen mit ihrer Hilfe und Fürsorge beistehen. Die Kirche erkennt in euch, liebe Kranke, eine besondere Gegenwart des leidenden Christus. So ist es: Bei, ja in unserem Leiden ist das Leiden Jesu, der zusammen mit uns dessen Last trägt und uns dessen Sinn offenbart. Als der Sohn Gottes am Kreuz hing, hat er die Einsamkeit des Leidens vernichtet und dessen Dunkelheit erhellt. So stehen wir vor dem Geheimnis der Liebe Gottes zu uns, die uns Hoffnung und Mut gibt: Hoffnung, weil im Liebesplan Gottes auch die Nacht des Leids sich dem österlichen Licht öffnet; und Mut, um mit ihm an der Seite, mit ihm vereint allen Widrigkeiten entgegenzutreten.

Der Menschgewordene Sohn Gottes hat Krankheit und Leid nicht aus der menschlichen Erfahrung beseitigt, aber indem er sie auf sich genommen hat, hat er sie verwandelt und relativiert. Relativiert, weil Krankheit und Leid nicht mehr das letzte Wort haben, welches dagegen das neue Leben in Fülle ist; verwandelt, weil sie in der Vereinigung mit Christus als etwas negativ Erfahrenem zu

etwas Positivem werden können. Jesus ist der Weg, und mit seinem Geist können wir ihm folgen.

Um in der Zärtlichkeit, der respektvollen und feinfühligen Liebe zu wachsen, haben wir ein christliches Vorbild, auf das wir mit Sicherheit unseren Blick richten können. Es ist die Mutter Jesu und unsere Mutter, die aufmerksam ist für die Stimme Gottes und die Nöte und Schwierigkeiten ihrer Kinder. … Sie weiß, wie man diesen Weg geht, und deshalb ist sie die Mutter aller Kranken und Leidenden. Mit kindlicher Verehrung dürfen wir uns vertrauensvoll an sie wenden, in der Gewissheit, dass sie uns helfen, uns unterstützen und nicht im Stich lassen wird. Sie ist die Mutter des Gekreuzigten und Auferstandenen: Sie bleibt bei uns in unseren Kreuzen und begleitet uns auf dem Weg zur Auferstehung und zur Fülle des Lebens. …

Ich vertraue diesen XXII. Welttag der Kranken der Fürsprache Marias an, damit sie den Kranken helfe, das eigene Leiden in Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben, und damit sie diejenigen unterstütze, die den Kranken beistehen. Allen – den Kranken, den im Krankendienst Tätigen und den Ehrenamtlichen – erteile ich von Herzen den Apostolischen Segen.

Papst Franziskus, Vatikan, am 6. Dezember 2013

Papst Franziskus – Auszüge aus Predigten, Ansprachen und Audienzen

„Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude. In diesem Schreiben möchte ich mich an die Christgläubigen wenden, um sie zu einer neuen Etappe der Evangelisierung einzuladen, die von dieser Freude geprägt ist, und um Wege für dem Lauf der Kirche in den kommenden Jahren aufzeigen.

Die große Gefahr der Welt von heute mit ihrem vielfältigen und erdrückenden Konsumangebot ist eine individualistische Traurigkeit, die aus einem bequemen, begehrlichen Herzen hervorgeht, aus der krankhaften Suche nach oberflächlichen Vergnügungen, aus einer abgeschotteten Geisteshaltung. Wenn das innere Leben sich in den eigenen Interessen verschließt, gibt es keinen Raum mehr für die anderen, finden die Armen keinen Einlass mehr, hört man nicht mehr die Stimme Gottes, genießt man nicht mehr die innige Freude über seine Liebe, regt sich nicht die Begeisterung, das Gute zu tun. Auch die Gläubigen laufen nachweislich und fortwährend diese Gefahr. Viele erliegen ihr und werden zu gereizten, unzufriedenen, empfindungslosen Menschen.

Das ist nicht die Wahl eines würdigen und erfüllten Lebens, das ist nicht Gottes Wille für uns, das ist nicht das Leben im Geist, das aus dem Herzen des auferstandenen Christus hervorsprudelt.

Ich lade jeden Christen ein, gleich an welchem Ort und in welcher Lage er sich befindet, noch heute seine persönliche Begegnung mit Jesus Christus zu erneuern oder zumindest den Entschluss zu fassen, sich von ihm finden zu lassen, ihn jeden Tag ohne Unterlass zu suchen. Es gibt keinen Grund, weshalb jemand meinen könnte, diese Einladung gelte nicht ihm, denn niemand ist von der Freude ausgeschlossen, die der Herr uns bringt .1 Wer etwas wagt, den enttäuscht der Herr nicht, und wenn jemand einen kleinen Schritt auf Jesus zu macht, entdeckt er, dass dieser bereits mit offenen Armen auf sein Kommen wartete. Das ist der Augenblick, um zu Jesus Christus zu sagen: „Herr, ich habe mich täuschen lassen, auf tausenderlei Weise bin ich vor deiner Liebe geflohen, doch hier bin ich wieder, um meinen Bund mit dir zu erneuern. Ich brauche dich. Kaufe mich wieder frei, nimm mich noch einmal auf in deine erlösenden Arme.“ Es tut uns so gut, zu ihm zurückzukehren, wenn wir uns verloren haben! Ich beharre noch einmal darauf: Gott wird niemals müde zu verzeihen; wir sind es, die müde werden, um sein Erbarmen zu bitten. Der uns aufgefordert hat, siebenundsiebzigmal zu vergeben (Mt 18,22), ist uns ein Vorbild: Er vergibt siebenundsiebzigmal. Ein ums andere Mal lädt er uns wieder auf seine Schultern. Niemand kann uns die Würde nehmen, die diese unendliche und unerschütterliche Liebe uns verleiht. Mit einem Feingefühl, das uns niemals enttäuscht und uns immer die Freude zurückgeben kann, erlaubt er uns, das Haupt zu erheben und neu zu beginnen. Fliehen wir nicht vor der Auferstehung Jesu, geben wir uns niemals geschlagen, was auch immer geschehen mag. Nichts soll stärker sein als sein Leben, das uns vorantreibt!“

(Aus: Evangelium Gaudium nn. 1-4.

Fortsetzung folgt.)

Wie kommt das Sakrament der Ehe zustande?

Das Sakrament der Ehe kommt durch ein vor Gott und der Kirche abgelegtes Versprechen von Mann und Frau zustande, das von Gott angenommen und besiegelt und durch die körperliche Vereinigung des Paares vollzogen wird. Weil Gott selbst das Band der sakramentalen Ehe knüpft, bindet es bis zum Tod eine der beiden Partner.

Das Ehesakrament spenden sich Mann und Frau gegenseitig. Der Priester oder Diakon ruft den Segen Gottes auf das Paar herab. Er ist sonst nur der Zeuge, dass die Ehe unter den richtigen Bedingungen zustande kommt und das Versprechen umfassend und öffentlich abgelegt wird. Eine Ehe kann nur zustande kommen, wenn es einen Ehekonsens gibt, d.h., wenn Mann und Frau in Freiheit und ohne Furcht und Zwang die Ehe wollen und wenn sie nicht durch andere natürliche oder kirchliche Bindungen an einer Ehe gehindert sind (bereits bestehende Ehe, Zölibatsversprechen). (YOUCAT 261)

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam

Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 959 61 92
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St. Joachim und St. Peter
bei der Sparkasse Düren
IBAN DE21395501100049303183
BIC SD4EDE33XXX

Liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Artikel zur Veröffentlichung im Pfarrbrief schicken.
Senden Sie uns einfach den Rohtext, der als Formatierung lediglich Absatzmarken enthält.
Falls zu dem Artikel Bilder gehören – was wir sehr begrüßen – fügen Sie diese bitte nicht in den Text ein, sondern belassen Sie sie als separate Dateien.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandtes Material zu überarbeiten bzw. zu kürzen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe
... März ist am 9. Februar 2014
... April ist am 9. März 2014
... Mai ist am 6. April 2014

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.grün-gedruckt.de

grün eine marke gedruckt.de® der schloemer-gruppe

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Mitarbeiter/-innen

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 81265
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 /223243 | Fax 02421 /223245
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Georg Pfeiffer, Pastoralassistent
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich | 02421 / 880432
Frank Grobusch | ☎ 02421 / 6930417
frank.grobusch@gmx.de

Küster/innen

Arnoldsweiler:	**Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf und Derichsweiler	**Ilse Conen**
Düren-Nord:	**Marieluise Rütters**
Echtz:	**Karin Jablonske**
Hoven:	**Elke Hönnemann**
Mariaweiler:	**Agathe Küppers**
Merken:	**Maria Barthel**

Geschäftsführer/Koordinator:

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | Düren-Birkesdorf
☎ 02421/38412
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Verwaltungsmitarbeiterin:

Inge Krumbach
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/84659
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbriefredaktion

Koordination der Gottesdienste

Britta Breuer
☎ 02421/959 61 92 | Fax: 2063378
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf

Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
Bürozeiten:
Mo u. Mi 14.30-16.30 Uhr
Di, Do u. Fr 9.30-11.30 Uhr

Sabine Rütters, Marita Claßen, Petra Tönnes
☎ 02421/81265 | Fax: 02421/2063378
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbüro Derichsweiler, Petra Tönnes
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 8.30-12.00 Uhr (nicht am 11.2.)

Pfarrbüro Echtz, Karin Lörken
Steinbißstr. 15, ☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr (nicht am 5.2.)

Pfarrbüro Mariaweiler, Karin Lörken
Klostergasse 7, ☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00-17.00 Uhr (nicht am 5.2.)

Pfarrbüro Merken, Marita Claßen
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30-12.00 Uhr